

## Kompetenzmatrix Philosophie

Folgende Auflistungen richten sich nach den Vorgaben des Kernlehrplans und den in der Fachkonferenz ausgearbeiteten Hinweisen. In der Zusammensetzung der Note zur sonstigen Mitarbeit werden neben qualitativen Leistungen auch die Kontinuität der Mitarbeit sowie die allgemeine Arbeitshaltung berücksichtigt.

### I Textverstehen/Analysekompetenz

nicht ausreichend	ausreichend	befriedigend	gut	sehr gut
hat Mühe, philosophische Texte sinngemäß wiederzugeben und die Fachterminologie zu entschlüsseln	kann die Texte und Probleme zum Teil erfassen; benötigt evtl. Hilfestellung	kann philosophische Texte durch Begriffsklärung im Großen und Ganzen entschlüsseln	kann philosophische Texte, ihre Begrifflichkeit, Problematik und logische Struktur erfassen	kann philosophische Texte in ihrer Begrifflichkeit, Problematik souverän erfassen, erkennt komplexe Zusammenhänge und kann diese klar darlegen

### II Transferfähigkeit

nicht ausreichend	ausreichend	befriedigend	gut	sehr gut
hat Schwierigkeiten philosophisches Wissen über die reine Wiedergabe hinaus anzuwenden	kann erkennen, dass das philosophische Wissen auch in anderen Kontexten verwendet werden kann	erkennt Anwendungsmöglichkeiten philosophischer Positionen	kann philosophische Positionen auch in anderen Gebieten zur Anwendung bringen	kann philosophisches Wissen souverän in anderen Gebieten einsetzen und selbständig damit weiterarbeiten

### III Fachkompetenz

nicht ausreichend	ausreichend	befriedigend	gut	sehr gut
kennt nur wenige philosophische Theorien und dies auch nur ansatzweise	kennt philosophische Theorien, hat Schwierigkeiten, die Zusammenhänge zu erläutern	zeigt im Großen und Ganzen Einsicht in die dargestellten philosophischen Theorien und deren Zusammenhänge	zeigt Einsicht in die dargestellten philosophischen Theorien und deren Zusammenhänge und kann Parallelen und Unterschiede differenziert erläutern	beweist ein Verständnis für gedankliche Entwicklungen im jeweils historischen Kontext

#### IV Argumentations- und Urteilskompetenz

nicht ausreichend	ausreichend	befriedigend	gut	sehr gut
nennt Meinungen, begründet sie aber nur unzureichend	erfasst Unterschiede zwischen Urteilen und nennt Begründungsansätze	setzt Urteile miteinander in Beziehung und arbeitet zugrunde liegende Vorannahmen im Großen und Ganzen heraus	kann die Berechtigung verschiedener Urteile differenziert und systematisch reflektieren	Kann die Bedingungen unterschiedlicher Urteile systematisch verorten, souverän durchschauen und bewerten

#### V Abstraktionsfähigkeit

nicht ausreichend	ausreichend	befriedigend	gut	sehr gut
zieht Beispiele aus der eigenen Erfahrungswelt heran, nutzt sie aber nicht angemessen für das Verständnis der Problematik	kann eigene Erlebnisse berichten, die als Beispiel für die Reflexion taugen und zum behandelten Thema passen	kann meine Erfahrungen mit anderen vergleichen und Gegenbeispiele akzeptieren	kann eigene Erlebnisse auf ihre Reflexionstauglichkeit hin überprüfen, die persönliche Erfahrung hinterfragen und von dort auf eine abstraktere Ebene kommen	weiß um die Bedingtheit persönlicher Erfahrung, versteht die Bedeutung von Perspektivität und kann selbständig Gedankenexperimente erproben

#### VI Darstellungskompetenz

nicht ausreichend	ausreichend	befriedigend	gut	sehr gut
kann philosophische Gedankengänge nicht selbständig wiedergeben	kann philosophische Gedanken zum Teil angemessen und teilweise selbständig ausdrücken	drückt philosophische Gedanken angemessen und überwiegend selbständig aus	kann philosophische Gedanken angemessen und <b>selbständig</b> ausdrücken und verfügt über verschiedene Präsentationsformen	die Darstellung zeichnet sich durch besondere Klarheit aus

#### VII Kommunikationskompetenz

nicht ausreichend	ausreichend	befriedigend	gut	sehr gut
geht nicht auf die Positionen der anderen ein	bemüht sich, die Positionen der anderen nachzuvollziehen und passend Stellung dazu zu nehmen	leistet in der Regel mithilfe von Zustimmung und Abgrenzung sinnvolle Beiträge zum Unterrichtsgespräch	trägt zum Weiterdenken aller bei	kann die Anregungen aus der Gruppe vorantreiben, weiterführen und methodisch zu gemeinsamen Lösungen führen